

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 13.09.16

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:50 Uhr

Ort der Sitzung: Versammlungsraum der Feuerwehr, Parkstraße 3, 16845 Wusterhausen/Dosse OT Nackel

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen
- 6.1. Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes "Windpark Kantow" **BV/075/2016**
- 6.2. Satzung über eine Veränderungssperre im Bereich des Entwurfs des Bebauungsplanes "Windpark Kantow" der Gemeinde Wusterhausen/Dosse **BV/109/2016**
- 6.3. Beschluss über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wusterhausen/Dosse (Windeignungsgebiet Kantow/Blankenberg) **BV/110/2016**
7. Beratung
- 7.1. Vorbereitung der Wahl zur stellvertretenden Schiedsperson (Vorstellung des Kandidaten)
- 7.2. Diskussion zur Flächenbereitstellung zur Errichtung von Anlage für die Gewinnung erneuerbarer Energien
- 7.3. Sanierung Rathaus - Informationen zum Planungsstand
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen
- 9.1. Baumaßnahmen

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Brandt begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. 5 von 6 Ausschussmitgliedern sind anwesend.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Keine Änderungen. Die Tagesordnung wurde von allen bestätigt.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen

Keine Einwendungen

(5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen)

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Gottschalk spricht an, dass einige Bürger Nackels, die den Versammlungsraum der Feuerwehr in der Freizeit nutzen, mit Eigenleistungen dafür gesorgt haben, dass der Raum weiterhin nutzbar bleibt.

So erfolgte beispielsweise der Abriss einer Wand und Reparaturen an der Feuerwehr Nackel in Eigenleistung. Weiterhin möchte Herr Gottschalk wissen, wie in Zukunft die Nutzung des Raumes organisiert werden soll. Frau Vogel und Frau Füllgraf erklären, dass Abriss, Umbau und Neubau geklappt haben und verweisen auf die Gemeindemitarbeiter Herrn Gottschalk und Frau Tschamtker, die genauere Auskunft auf solche Fragen geben können.

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Jünemann fragt im Auftrag eines Bürgers, ob dieser Dachziegel auf seinem Hausdach beliebig austauschen darf. Frau Vogel und Frau Füllgraf erläutern, dass eine reine Dachumdeckung nicht genehmigungspflichtig ist, solange sich das Gebäude nicht im Sanierungsgebiet befindet.

Herr Lübeck fragt, wann die nächste Ausäutung erfolgt. Frau Füllgraf erklärt, dass ab dem 01. Oktober 2016 wieder Ausäutungen vorgenommen werden und ergänzt, dass Verkehrssicherungsmaßnahmen das ganze Jahr über vorgenommen werden.

Herr Lübeck spricht die Linden in der Seestraße in Wusterhausen an und fragt, ob ein Baumschnitt, ab dem Geh- und Radweg Richtung Stadtzentrum möglich ist.

Frau Füllgraf meint, dass das Lichttraumprofil (4,5 Meter im Fahrbahnbereich und 2,5 Meter im Gehwegbereich) freigeschnitten wird und führt weiter aus, dass sich MAE-Kräfte um den Gehweg kümmern sollen.

Zu TOP 6 Beschlussempfehlungen

Zu TOP 6.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes "Windpark Kantow"

Vorlage: BV/075/2016

Frau Vogel führt aus, dass auf der letzten Gemeindevertretersitzung mehrheitlich darüber abgestimmt wurde, dass das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan „Windpark Kantow“ eingeleitet werden soll. Diese Empfehlung resultiert aus den Ergebnissen der vorherigen Beratungen und Informationsveranstaltung zu dieser Thematik. Zur Sicherung der Planung soll eine Veränderungssperre für den Planbereich beschlossen werden und der Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren geändert.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt für den Ortsteil Kantow die Aufstellung des Bebauungsplanes „Windpark Kantow“.

Das Plangebiet erstreckt sich über die in der Anlage 1 gekennzeichneten Flächen. Die betroffenen Flurstücke sind in der Anlage 2 aufgelistet.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt: Ausweisung von Flächen zur Errichtung von Windkraftanlagen.

Für den Gemeindevertreter Bernd Jünemann liegt ein Mitwirkungsverbot nach § 22 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vor.

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**Zu TOP 6.2 Satzung über eine Veränderungssperre im Bereich des Entwurfs des Bebauungsplanes
"Windpark Kantow" der Gemeinde Wusterhausen/Dosse
Vorlage: BV/109/2016**

Beschluss 109/2016

(4 Ja-Stimmen 0 Nein- Stimmen 0 Enthaltungen)

(Herr Jünemann ist von der Abstimmung ausgeschlossen, da er als befangen gilt)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über eine Veränderungssperre im Bereich des Entwurfs des Bebauungsplanes „Windpark Kantow“ der Gemeinde Wusterhausen/Dosse, bestehend aus Satzungstext und Übersichtskarte des räumlichen Geltungsbereiches.

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**Zu TOP 6.3 Beschluss über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde
Wusterhausen/Dosse (Windeignungsgebiet Kantow/Blankenberg)
Vorlage: BV/110/2016**

Frau Vogel erläutert, dass die im B-Plan dargestellte Fläche in den Flächennutzungsplan übernommen wird.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt den Flächennutzungsplan der Gemeinde Wusterhausen/Dosse zu ändern.

Die Änderung bezieht sich auf die Ausweisung eines Windeignungsgebietes im Bereich Kantow/Blankenberg.

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Zu TOP 7 Beratung

Zu TOP 7.1 Vorbereitung der Wahl zur stellvertretenden Schiedsperson (Vorstellung des Kandidaten)

Durch Frau Vogel wurde Frau Tille erneut vorsitzende Schiedsperson begrüßt. Frau Tille erläutert die Aufgaben von Schiedspersonen. Herr Kummer hat sich für das Ehrenamt als stellvertretende Schiedsperson beworben und bekommt die Möglichkeit sich vor den Ausschussmitgliedern vorzustellen und Fragen zu beantworten.

**Zu TOP 7.2 Diskussion zur Flächenbereitstellung zur Errichtung von Anlage für die Gewinnung
erneuerbarer Energien**

Frau Vogel geht den überarbeiteten Entwurf vom Leitfaden durch und erläutert vorgenommene Änderungen.

Frau Linke bemängelt, dass die entsprechenden Unterlagen nicht im Vorfeld der Sitzung an die Ausschussmitglieder verschickt wurden. Frau Vogel erklärt, dass die letzte Stellungnahme erst am Montag, den 12.09.2016 in der Gemeinde eintrafen, dass aber die Einbringung in die Gemeindevertretung geplant ist.

Zu TOP 7.3 Sanierung Rathaus - Informationen zum Planungsstand

Frau Füllgraf erklärt dem Ausschuss, dass die restauratorischen und archäologischen Untersuchungen des Rathauses zum Teil erfolgt sind.

Am Dienstag, den 06.09.2016 wurde bei einer Besprechung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin darauf hingewiesen, dass Details zur Sanierung noch geklärt werden müssen. Der Bauantrag soll bald gestellt werden. Des Weiteren führt Frau Füllgraf an, dass die Fassade des Rathauses überarbeitet werden soll, da sich das Vlies von den Wänden löst. Außerdem fordert die Denkmalschutzbehörde auch einen Austausch der Fenster. Eine Anpassung an den damaligen historischen Bestand sei erwünscht. Welche Fenster letztendlich verbaut werden, muss anschließend geklärt werden.

Herr Stümer fragt nach, wie alt die jetzigen Fenster des Rathauses sind.

Frau Füllgraf antwortet, dass die Fenster Anfang der 90er Jahre eingebaut wurden. Frau Vogel ergänzt, dass die Anforderungen bei Baumaßnahmen früher nicht so hoch waren.

Frau Füllgraf führt ihre Ausführungen zur bevorstehenden Sanierung fort und fasst die Ergebnisse der Restauratoren und Archäologen zusammen. Das Trauzimmer soll demnach ins jetzige Büro des Hauptverwaltungsbeamten verlegt werden.

Der Seitenflügel des Rathauses soll in den historischen Zustand zurückversetzt und für Büroräume benutzt werden.

Der jetzige Sitzungssaal des Rathauses entfällt. Stattdessen ist ein kleinerer Beratungsraum geplant. Für größere Sitzungen, ist der "Alte Laden" in Herbst'schen Haus (Am Markt 3) angedacht.

Die Garagen sollen wahrscheinlich dort verbleiben, wo sie sich jetzt befinden.

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Frau Linke möchte wissen, wie weit die Dorferneuerung Dessow vorangeschritten ist.

Frau Füllgraf erklärt, dass sich die Bevölkerung Straßen im sicheren Zustand wünscht und dass die Gemeinde nur nach den Normen des Deutschen Instituts für Normierung (DIN) und Vorschriften handeln kann. Dadurch wird die Baumaßnahme sehr teuer und daher vom Großteil der Anlieger nicht befürwortet.

Herr Gottschalk fragt nach, ob in der Schließzeit der Hauptanschluss (Elektro) erneuert wurde. Frau Füllgraf antwortet, dass die Arbeiten erfolgt sind.

Des Weiteren führt Herr Gottschalk auf, dass während des letzten Starkniederschlags das Niederschlagswasser neben der FFW-Garage aus dem Boden kam. Frau Füllgraf nimmt den Hinweis entgegen.

Herr Heinze möchte wissen, wann die Gebäudetrockenlegung des Feuerwehrgerätehauses in Brunn beginnt.

Frau Füllgraf erklärt, dass ein Ingenieurbüro bereits ein Ausschreibungs-/Leistungsverzeichnis fertiggestellt hat und dass die Submition der eingegangenen Angebote am 20.09.2016 erfolgt. Eine Horizontalsperre soll als ordentliche Dichtung fundieren und verhindern, dass aufsteigende Feuchtigkeit Schäden am Gebäude anrichtet.

Außerdem berichtet Herr Heinze, dass die Fenster am Gebäude wackeln. Frau Füllgraf notiert sich das Problem und verspricht sich der Sache anzunehmen.

Herr Jünemann hat einen aktuellen Flyer der Freiwilligen Feuerwehr Wusterhausen/Dosse zur Hand und möchte wissen, ob die darin nicht aufgeführten Ortsteile nun ohne Feuerwehr sind. Frau Vogel verneint dies und informiert, dass einige Ortsteile zusammengelegt wurden und nun zu einer Einheit der Feuerwehr gehören. Der Flyer soll in erster Linie dazu dienen, Leute für die Feuerwehr anzuwerben.

Frau Lückmann merkt an, dass der Versammlungsraum der Feuerwehr punktuell uneben ist. Frau Füllgraf erwidert, dass das Problem bekannt ist, aber nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand während der Umbaumaßnahme hätte behoben werden können.

Weiterhin meint Frau Lückmann, dass die Fenster bei der Sanierung des Rathauses seitenweise erneuert werden sollten, um ein schnelleres Abnutzen zu verhindern und so Kosten zu sparen.

Frau Füllgraf wiederholt, dass noch nicht über die Fenster entschieden wurde.

Frau Buschke erläutert dem Ausschuss, dass der Eingangsbereich im Gemeindehaus Nackel nicht für eine sichere Benutzung geeignet ist, da die Treppenstufen ziemlich abgenutzt sind.

Frau Füllgraf verweist auf den TOP 9.1.

Zu TOP 9 Informationen

Zu TOP 9.1 Baumaßnahmen

Frau Füllgraf informiert, dass die Gemeinde den Projektbogen zur Stellungnahme der LAG zum Umbau von Kita Haus 2 in Wusterhausen abgegeben hat. Die Gemeinde muss bei entsprechender Wertung der LAG nun einen Fördermittel-, sowie einen Bauantrag stellen.

Zum Nahwärmenetz der Dossehalle erklärt Frau Füllgraf, dass das Votum vom Projektträger Jülich noch aussteht.

Weiterhin wurde die Verbindungsstraße zwischen Nackel und der Bundesstraße 5 vermessen und neues Fräsgut in die Bankette eingearbeitet. Es ist geplant die Straße zu verbreitern, was sich jedoch als schwierig gestaltet, weil einige Bäume weichen müssten, was bei ersten Absprachen mit der Naturschutzbehörde nicht befürwortet wurde.

Außerdem erfolgte eine Vermessung des Außenbereichs FFW/Kita/JC Nackel, sowie der angrenzenden Straße. Es wird angestrebt diesen Bereich neu zu gestalten und Fördermittel für die Maßnahme zu beantragen.

Frau Füllgraf kommt auf die Beleuchtung vom Weidenweg in Nackel zu sprechen und erläutert dem Ausschuss, dass etwa 5 Leuchtpunkte für jeweils 2.300,00€ notwendig wären. Die Kosten ohne Planung werden auf ungefähr 11.500,00€ grob geschätzt. Die Hälfte der anfallenden Kosten würden dann auf 7 Anlieger verteilt werden. Auf Nachfragen Herrn Gottschalks erklärt Frau Füllgraf, dass die 2.300,00€ lediglich auf Erfahrungswerten beruhen und dass die Gesamtkosten wesentlich höher ausfallen könnten. Frau Lückmann fragt nach, ob die Bürger selbst entscheiden können, ob diese Baumaßnahme umgesetzt wird. Frau Füllgraf erwidert, dass es im Haushaltsplan berücksichtigt werden kann und schlägt vor, dass sich die Bürger zuerst in internen Ortsberatungen besprechen und dann gegebenenfalls die Maßnahme im Rahmen der Haushaltsplanung zu beantragen.

Herr Heinze und Frau Lückmann fragen nach, wie es sich mit den Eckgrundstücken verhält, die Lichtquellen von zwei Seiten besitzen. Frau Füllgraf erklärt, dass für solche Fälle Sonderregelungen zutreffen.

Vors. Bau- und
Ordnungsausschuss

Füllgraf/Vogel
Schriftführer/-in